

## Newsletter FiH März 2022

### Sauberes Trinkwasser für die Bedürftigen in Ghana / Westafrika

Wie die Wasserwerke Gossau in Kooperation mit Blue Community absolut richtig auf ihre Fahne geschrieben haben:

**Wasser ist ein Menschenrecht und muss allen zur Verfügung stehen!**

In weiten Gebieten Westafrikas gibt es weder eine funktionierende Trinkwasser- noch eine ausreichende Stromversorgung in den Dörfern. So müssen gerade in ländlicher Umgebung die Dorfbewohner kilometerweit an eine Wasserquelle marschieren. Hinzu kommt, dass diese Flüsse, Teiche oder Seen verschmutzt und stark verkeimt sind, was zur Folge hat, dass Infektionskrankheiten wie Durchfall, Cholera-Epidemien sowie enterischen (Magen-Darm) Infektionen und deren Folgeerscheinungen trauriger Alltag ist. Zudem ist der Weg dorthin nicht nur mühsam, sondern auch für die zumeist jungen Frauen und Mädchen gefährlich.



*Mädchen und junge Frauen tragen Wasser von verkeimten Quellen kilometerweit nach Hause*

Der humanitäre Verein **Faith in Humanity Switzerland und Ghana** (<https://faithinhumanity.ch>) hat sich zum Ziel gesetzt, für die am meisten bedürftigen Einheimischen eine nachhaltige, ökologische und möglichst einfache (und damit langfristig funktionierende) Trinkwasserversorgung einzurichten. Mit grosszügiger Unterstützung der Wasserwerke Gossau im Rahmen von Blue Community konnten wir so einen ersten Wasserkiosk mit Treffpunkt in Abotareye zwischen Januar 2020 und Mai 2021 in Nordghana realisieren. Seit letztem Sommer haben nun rund 2500

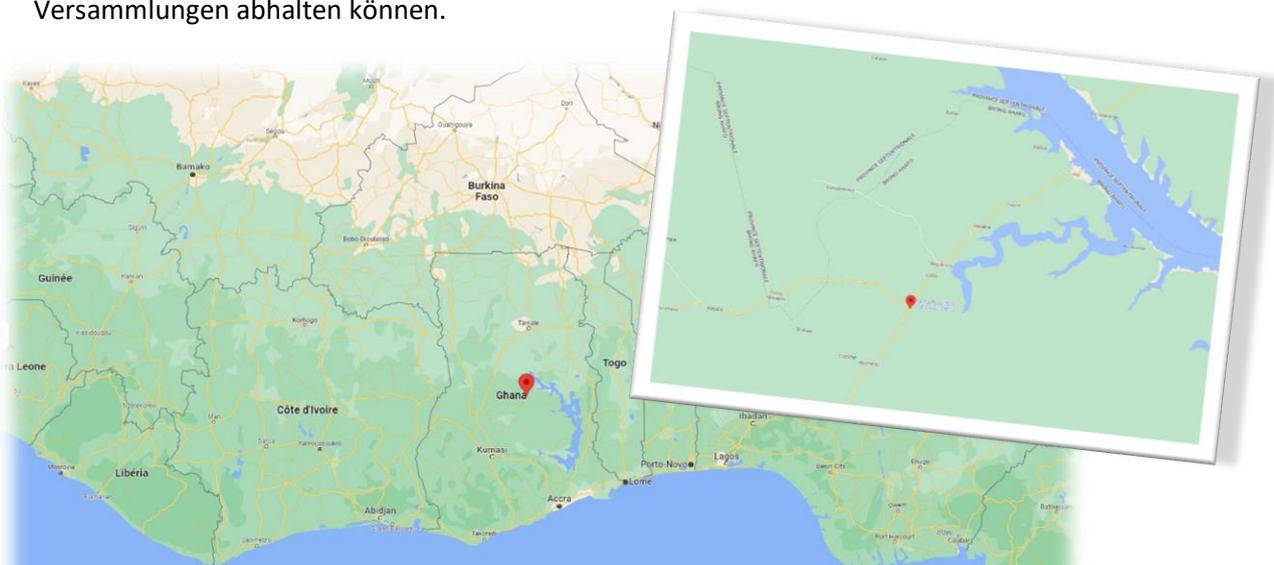


*seit Mai 2021 haben die Bewohner täglich Zugang zu sauberem Trinkwasser – Pumpe ist solarbetrieben*

Dorfbewohner täglich Zugang zu sauberem und qualitativ hochwertigem Trinkwasser. Ein selbst gewähltes Dorfkomitee verwaltet und überwacht den Kiosk und die Wasserausgabe.

Motiviert durch dieses erste Projekt in Abotareye, welches ein voller Erfolg ist und uns mit grosser Freude erfüllt, planen wir nun zusammen mit den Wasserwerken Gossau und weiteren Sponsoren etwas südlicher in der Bono East Region in Ghana einen weiteren Wasserkiosk mit Bohrung in 80 – 100 Meter Tiefe, der drei Dörfern gleichzeitig 10 000 Liter Trinkwasser pro Tag mit Solarenergie zur Verfügung stellen wird.

Es sind dies die Dörfer Bijo Kura, Kojo Baasare und Nakpanjo im Distrikt Pru West in der Nähe von Prang. Zusammen weisen diese drei Ortschaften eine Einwohnerzahl von rund 2000 Personen auf. Keiner der Haushalte verfügt weder über einen Wasseranschluss noch Toiletten und schon gar nicht einen Stromanschluss. So planen wir auf dem Dach des Wasserkioskes eine grosszügige Insel-Solar-Anlage mit Gel-Batterien, wo die Dorfbewohner nicht nur ihre Mobiltelefone aufladen können (ja, ein Mobiltelefon hat selbst in ärmsten Dörfern jeder Haushalt, das ist das wichtigste Kommunikationsmittel!) Der Wasserkiosk, der in der Mitte der drei Dörfer und damit in wenigen Minuten erreichbar ist, soll auch nach 18 Uhr, wenn es in 15 Minuten stockdunkel wird, die einzige zuverlässige Lichtquelle im Dorf sein, wo sich die Dorfbewohner treffen und zum Beispiel Versammlungen abhalten können.



*die drei Dörfer Bijo Kura, Kojo Baasare und Nakpanjo befinden sich südlich des Volta-Stausees und 185 km nördlich von Kumasi.*

Es wird wiederum ein einheimisches Komitee aus den drei Dörfern gebildet und eine verantwortliche Person ausgewählt werden, die zu einem (von FiH Schweiz bezahlten) korrekten Lohn für die Kontrolle des Betriebes, Unterhaltes und Rückmeldung an FiH Ghana und Schweiz verantwortlich sein wird.